

Kriegstagebuch Nr. 1.
Kommando der
215. Inf. Division
Begonnen 25. August 1939
Geschlossen 31.12.1939
Kommando der 215. Inf. Div.
unterstand
von 25.8.39 bis 7.10.39 dem A.O.K.7
von 8.10.39 bis 15.11.39 dem Gen. Kdo. XXV.A.K. (früher Oberrhein)
von 16.11.39 bis 30.12.39 der Heeresgruppe C als Reserve
von 31.12.39 bis 31.12.39 dem A.O.K.1

25.8.39

???.45 Eingang des X - Befehls von Wehrkreis - Kdo. 5 beim Landwehr - Kdr. Heilbronn.
Weitergabe an die Ausbildungsleiter und Offz. der Sonderwaffen. Verständigung der
Beamten, Uffz., Angestellten und Arbeiter des Landw. - Kdos. durch Kradfahrer,
Abschicken der Beorderungs - Karten für Sofort - Kfz. durch Krad - Melder. Fernmündl.
Herbeiruf des Vorkommando - Führers für Bietigheim.
ab 22.00 Übernahme der Unterkünfte und Quartiermachen in Bietigheim.
Verständigung von Bürgermeister, Post und Bahn.

26.8.39

ab 4.00 Eintreffen der Offz. und Mannschaften bei Sammelstelle 8300, Haus der Jugend,
und 8301, Hotel Post.
ab 8.00 Verteilung der Mob. - Kalender, Einrichten der Geschäftszimmer, Belegung der
Unterkünfte, Beginn der Einkleidung.
11.00 Besichtigung der Unterkünfte durch den Div. Kdr.
ab 12.00 Abnahme der ermieteten LKW und PKW.

27.8.39

Aufbau des Div. - Stabes, Herstellung der Fernsprech - Zentrale.
Tagesbefehl des Kommandeurs an die Div.
19.00 Besprechung mit den Kdr. der Rgtr. und selbstst. Abt. über Vorverlegung der Div.
in den Raum Mingolsheim - Graben - Gondelsheim - Eppingen - Eichersheim.

Anl. 1

28.8.39

Einrichten der Div. - Kartenstelle. Arbeiten für Vorverlegung der Div. Ansprache des

Kdrs. an den gesamten Div. - Stab. Erkundung des neuen Unterkunfts - Raumes, Verbindungsaufnahme mit den Behörden in Bruchsal. Quartiermacher der Einheiten rücken geschlossen in den neuen Unterkunftsraum ab.

19.00 Unterweisung der Abt. Leiter nebst Fachbearbeiter des Div. Stabes sowie der Adjutanten der Einheiten über Ablauf der Mob. Tätigkeit, allgemeine Lage, bevorstehende Vorverlegung, Verhalten beim Transport, Aufnahme des inneren Dienstes, Meldewesen.

Anl. 2

29.8.39

Verlegung des Div. Stabsquartiers nach Bruchsal, Freiherr v. Stein - Schule auf der Scheffelhöhe. Abt Ib bleibt bis 30. als Nachkommando in Bietigheim.

17.15 Meldg. an A.O.K.7, dass Div. Stab, Kradmeldezug und Kartenstelle ihre Mob. - Machung beendet haben.

Einrichten des neuen Div. Stabs - Quartiers in Bruchsal.

30.8.39

Kdr. zur Information beim A.O.K.7 in Calw. Anweisung: Div. übt baldigst in den Anlagen der verlängerten Rheinstellung Germersheim - Daxlanden. Aufenthalt der Div. im Raume Bruchsal voraussichtlich von längerer Dauer. Aufnahme der Verbindung mit Festungs - Pionierstab 11 in Karlsruhe - Knielingen.

Div. Befehl über Vorverlegung ergeht.

Anl. 3

Anl. 4

31.8.39

Besichtigung des Einsatz - Abschnittes durch den Kdr. Festgs. - Pi Stab 11 händigt der Div. das Kartenmaterial über die Werke im Übungsabschnitt aus.

ab 18.00 Beginn der Vorverlegung der Div. Einsatz der Feldgendarmerie. Meldeköpfe in Bretten und Eppingen zur Aufnahme der Verbindung mit den in Vorverlegung befindlichen Einheiten.

1.9.39

Weiterführung der Vorverlegung. Die Inf. - Rgter. mit zugeteilten Begleitwaffen werden ab 2.9.39 in 2 - tägigem Wechsel im Übungsgelände der verlängerten Rheinstellung Germersheim - Daxlanden eingesetzt, um den Abschnitt kennenzulernen, und um sich im Bunker Kampf zu üben. Einsatz erfolgt nach Übungsplan, der die 1. Ausbildungsperiode der Div. umfasst.

19.00 Mündliche Einweisung der Übernahme - Kdos. der Div., die durch Organe des Festgs. - Pi. - Stabs 11 im Übungsabschnitt eingewiesen werden sollen.

Anl. 5

2.9.39

10.00 Besprechung mit den Kdr. der Rgt. und selbstständigen Einheiten über den Einsatz im Übungsgelände unter Zugrundelegung des Ausbildungsplanes.

Ab 12.00 ist die Vorverlegung aller Einheiten der Div. in den Raum Bruchsal durchgeführt. Eine Flakbatterie wird in Bruchsal zum Schutz der O.U. eingesetzt.

Anl. 6

3.9.39

4.9.39

5.9.39

Einheiten der Div. sind im verlängerten Rheinabschnitt eingesetzt.

5.9.39

17 - 18.00 Luftwarnung in O.U. Bruchsal. Feindliche Flieger konnten nicht festgestellt werden, sollen jedoch in Richtung Mannheim gesichtet worden sein.

6.9.39

7.9.39

Einheiten der Div. sind im Übungsgelände eingesetzt.

Erfahrungen beim Bahntransport siehe Anlage.

Infolge der durch feindl. Flieger mehrfach vorgenommenen Grenzverletzungen ergeht Befehl über das Verhalten gegenüber feindl. Fliegern.

Der Mangel an aktiven Offz. und Uffz. wirkt sich bei der Ausbildung nachteilig aus. Es wird daher zu Ausbildungszwecken zunächst für die Artillerie beim Gen. Kdo. Oberrhein ein Ausbildungskommando erbeten und von dort gestellt.

Anl. 7

Anl. 8

Anl. 8a

Anl. 9

8.9.39

Einheiten der Div. sind weiterhin im Übungsgelände eingesetzt.

Durch Kommandeur - Befehl wird daran erinnert, dass trotz Nichteröffnung der Feinseligkeiten an der Westfront die Truppe auf bevorstehenden Kampf eingestellt sein muss.

Nach Abschluss der 1. Ausbildungsperiode (Ausbildung im Übungsabschnitt) ergeht Befehl über Anlage der 2. Ausbildungsperiode (im Vordergrund Einzelausbildung, dann Ausbildung in Gruppen, Zügen und in Komp. mit begrenztem Ziel).

22.45 Die bei O.U. Bruchsal stehende Flak - Batterie gibt 6 Schüssen ab, da feindl. Flieger vermutet.

Anl. 10

Anl. 11

9.9.39

4.30 - 5.00 Fliegeralarm, eigene Flak südl. Bruchsal gibt 6 - 8 Schüsse gegen vermutete feindl. Flieger ab.

Anscheinend handelte es sich in beiden Fällen um Propagandaflieger, die Flugblätter abwerfen wollten.

10.9.39

Nichts Besonderes.

11.9.39

3.00 Eigene Flak südl. Bruchsal feuert etwa 6 Schüsse, da feindl. Flieger vermutet.

Pi. - Batl. 215 erhält Befehl zur Anlage eines Div. - Gefechtsstandes am Westrand Friedrichstal.

Nachdem seitens vieler Gemeinden im Bereich der O.U. der Div. das Ersuchen an die Truppe gestellt wurde, bei der Hackfrucht - und Tabakernte behilflich zu sein, wurde die grundsätzliche Genehmigung hierzu durch Div. - Tagesbefehl erteilt.

Anl. 12

Anl. 13

12.9.39

In Erweiterung der Ausbildungsbestrebungen werden auf Befehl des Gen. Kdos. Oberrhein zwischen 35. und 215. Div. Ausbildungs - Kommandos im Austausch gestellt. Siehe Div. - Befehl.

Die Pferdepflege leidet infolge Mangels an ausgebildeten Pferdepflegern. Die Folge davon sind u.a. häufige Pferdeerkrankungen. Es wird wiederholt auf die Wichtigkeit richtiger Pferdebehandlung hingewiesen. Siehe auch Pferde Krankenbericht.

Anl. 14

Pferde Krankenbericht des Div. Veter. über Zeitraum vom 26.8. - 14.9.39

Pferde

Krank insg. 528

tot 18

bei Truppe gebl. 240

an Lazarett abgeg. 24

noch krank 246

13.8.39

Nichts Besonderes.

Siehe Bericht über Gesundheitszustand.

Div. Arzt v. 13.9.39: Gesundheitszustand im Allgemeinen gut. Seuchen und Mangelkrankungen keine. Nach den ersten Marschleistungen zahlreiche Fusskranke. Pockenimpfung durchgeführt. Gesamt - Krankenbestand etwa 1,5 % der Iststärke.

14.9.39

An A.O.K.7 wird der in Anlage beigefügte Bericht über den Stand der Ausbildg. sowie Meldung über Verwendungsbereitschaft der Division abgegeben.

Es zeigt sich, dass seitens der Wehrmeldeämter der Einsatz der Wehrpflichtigen nicht in genügendem Ausmaße unter Berücksichtigung der jeweiligen Zivilberufe vorgesehen wurde. Aus diesem Grund macht sich ein Mangel an Sonderpersonal bemerkbar, worüber in Anlage 16 berichtet wird.

Anl. 15

Anl. 16

15.9.39

Da sich gemäß Bericht in Anlage 7 beim Bahntransport bezüglich des Verladens der Pferde Schwierigkeiten ergeben haben, die in erster Linie auf mangelnde Übung zurückzuführen waren, nehmen die Einheiten Verladeübungen vor.

Anl. 17

Knieß Generalmajor u. Div. Kdr.

16.9.39

Klagen, die von zahlreichen Wehrmachtsangehörigen bezüglich der Behandlung von Anträgen auf Familienbeihilfe vorgebracht wurden, haben Veranlassung gegeben, zu

dieser Frage im Div. Tagesbefehl Nr. 17 Ziffer 4) Stellung zu nehmen.

Anl. 18

17.9.39

Ohne besondere Vorkommnisse.

18.9.39

Die Dauer der 2. Übungsperiode, die bis heute vorgesehen war, wird bis 23.9.39 verlängert. Schwerpunkt ist auf Einzelausbildung zu legen, ferner kurze Gefechtsausschnitte aus dem Stellungskampf.

15.00 Besprechung mit den Adjutanten der Rgtr. und selbstst. Einheiten. Thema: Familienbeihilfe, Ersatzanforderungen, Austausch, Beurlaubungen, Führerreserve, Beförderungen, Hilfe bei Beibringung der Ernte.

19.9.39

Nachdem sich die Anträge auf Beurlaubungen, Zurückstellungen und Entlassungen häufen, wird eine Entscheidung über die Handhabung dieser Gesuche durch Div. Tagesbefehl getroffen.

Anl. 19

20.9.39

17.00 Besprechung mit den Kdr. der selbstst. Einheiten über Einweisung in die verlängerte Rheinstellung Germersheim - Daxlanden.

21.9.39

Nachdem Übungsmunition für Infanterie und für Artillerie eingetroffen ist, werden von den Einheiten Scharfschiessen durchgeführt. Hierzu Div. Bef. Ia Nr. 18/39 in Anlage.

Anl. 20

22.9.39

Befehl an Inf. Rgtr. und an Art. Rgt., den geplanten Einsatz in die verl. Rheinstellung bis 28.9.39 einzureichen.

Die Tatsache, dass während des Einsatzes im Rheinabschnitt die Verbindungen auf dem Festungskabelnetz nicht einwandfrei waren, veranlasst zur Herausgabe einer Anordnung für die Verbindungen im Festungskabelnetz.

Anl. 21

Anl. 22

23.9.39

20.00 Kameradschaftsabend des gesamten Divisionsstabes

24.9.39

Ruhetag

25.9.39

Beginn der 3. Ausbildungsperiode. Aufgaben siehe Anlage.

Anl. 23

26.9.39

27.9.39

28.9.39

29.9.39

Schul - u. Gefechtsschiessen bei den Einheiten.

30.9.39

Ausbildungskommandos der 35. Div. und Gegenkommandos bei der 35. Div. werden wieder ausgetauscht. Meldg. an A.O.K.7.

Anl. 24

1.10.39

Einweisung der Führer der Rgtr. und selbstständigen Abt. in den Ettlinger Riegel.

Knieß Generalmajor u. Div. Kdr.

2.10.39

3.10.39

4.10.39

5.10.39

6.10.39

7.10.39

Einsatzübungen der Rgtr. in der Stellung Germersheim - Daxlanden gemäß Div. Bef. Ia Nr. 28/39 v. 21.9.39 (siehe Anlage).

Durch das Pi. Batl. 215 werden folgende Arbeiten durchgeführt:

- 1.) Bau einer Brücke über den Altrhein östl. Germersheim.
- 2.) Freimachen des Schssfeldes (Ausholzen) auf dem westl. Rheinufer vor der Stellung der Div.
- 3.) Beginn des Baues eines Div. - Gefechtsstandes am Westrand der Ortschaft Friedrichstal.
- 4.) Beginn des Baues eines Rgtr. - Gefechtsstandes am Westrand des Hardt - Waldes an der Straße Friedrichstal - Lindenheim.

Zur Förderung der Herbstbestellung wurden, soweit es die Belange der Truppe gestatten, Gespanne mit Fahrern weitgehend bereitgestellt.

Anl. 25

8.10.39

Gem. Korps - Befehl Nr. 129 Gen. Kdo. XXV.A.K. wird 215. Div. dem Gen. Kdo. sofort unterstellt und bereitet Ablösung der 35. Div. in der Oberrheinstellung im Raume Karlsruhe - Brühl vor. An alle Rgtr. und selbstst. Abt. (Batl.) ergeht Fernspruch gemäß Anlage.

Anl. 26

Anl. 27

9.10.39

7.00 Besprechung mit den Adj. der Rgtr. und selbstst. Einheiten beim Div. Kdo. über Einsatz im Abschnitt der 35. Div., Vorkommandos u. Transport.

Vorbereitungen für den Abtransport der Führungsabteilung, Krad - Meldezug, Kartenstelle und Adjutantur in das neue Div. Stabsquartier Malsch.

14.00 Abtransport dieser Teile. Übergabe der Unterlagen seitens der 35. Div. an Führungsabt. der 215. Div.

10.10.39

11.10.39

12.10.39

Die Einheiten der Division erreichen teils im Bahntransport, teils im Landmarsch Zwischenunterkünfte und lösen in den darauffolgenden Nächten die Einheiten der 35. und Teile der 5. Div. in Stellung ab. Siehe Div. Befehl Abt. Ia / Op. Nr. 74/39 geh. v. 10.10.39.

Siehe Zugang unterstellter Truppen.

Kdr. Art. Rgt. 215 übernimmt sofort die Aufgabe des Art. Führers der 215. Div.
Art. O.v.Pl. Karlsruhe ist auf Zusammenarbeit mit 215. Div. angewiesen.
Festgs. Pi. Stab 11 wird auf Zusammenarbeit mit 215. Div. angewiesen.

Anl. 28

zu:

m.M.W. Bedieng. Greffern

Stab A.R.612

II./A.R.61

II./A.R.71

Art. Abt.(mot.) 615

Stellgs. Battr. 272

Beob. Abt. 35 einschl. Ballonbattr. 4. Div.

PiOffz.(Sp.) Karlsruhe

10 Grewa Pi.Sp.Züge

Beleuchtungszug 305

Feste Briefft. St. Rastatt

Abschnitts - Baustab 15 mit Bau - Batl. 44, 45, 46, 47, 60

Brückenwach - Kp. 1/V

11.10.39.

10.30 Armee - Oberbefehlshaber, Kdr. des XXV. A.K. und Div. Kdr. besichtigen Abschnitt des I.R.380 bei Winkerdorfer Brücke, bei Plittersdorf und Murg - Mündung.

In Anlage: 3 Karten 1:25.000 des Divisions - Abschnittes, ferner 1 Karte 1:100.000 der rückwärtigen Dienste. Die Ausbauarbeiten der Stellung sind gemäß vom Vorgänger übernommener Baupläne weiterzuführen. Der Ausbau erstreckt sich auf die feldmässigen Anlagen der Rückhaltelinie, der Artillerieschutzstellung, der Stützpunkte, Verstärkung der Hindernisse. Hierzu sind von den Rgtr. die -inf. Pi. Kp. einzusetzen, außerdem wird nach Heranführung des Pi. Batl. 215 jedem Inf. Rgt. 1 Pi. Kp. unterstellt. Die der Div. unterstellten Bau - Batl. werden auf Zusammenarbeit mit den Inf. Rgtn. angewiesen.

Befehle über Stellungsausbau in Anlage.

Anl. 29a, b, c

Anl. 30

Anl. 31

Anl. C1

zu: Kabelschalttruppe Bickerheim, Rastatt, ???

12.10.39

7.45 Die Eisenbahnbrücke bei Wintersdorf wird von den Franzosen gesprengt.
Zur Vermeidung von Störungen auf dem Festungskabelnetz werden den Inf. Rgtrn.

Kabelschalttrupps unterstellt. Siehe Anlage.

Anl. 32

Anl. C2

13.10.39

Ablösung bezw. Übergabe betreffend siehe Anlage.

Anl. 33

Anl. C3

14.10.39

8.15 Zweite Sprengung der Wintersdorfer Brücke siehe Anlage.

zu: Fla. Kp. 3./55

Anl. C4

15.10.39

Über Verhalten gegenüber dem Gegner bezw. über Eröffnung der Feindseligkeiten siehe Anlage.

Anl. C5

Anl. 34

16.10.39

Die Wach - Batl. 551 und 552 Karlsruhe werden der Div. unterstellt.

Durch das Steigen des Pegelstandes des Rheins wurde ein großer Teil der ständigen und hauptsächlich der feldmäßigen Befestigungsanlagen unter Wasser gesetzt. Über die Auswirkung des Hochwassers siehe Abhandlung in Anlage.

zu: Wach - Batl. 551, 552

ab: m.M.W. Bedieng. Greffen

ab: ??? - Abt. 35 ohne Batterie - Batterie an XXV.A.K.

Anl. 35

17.10.39

Die im Raume Bruchsal befindliche, noch nicht eingesetzte 262. Div. wird, um sich mit den Eigenarten des Einsatzes in Festungsanlagen vertraut zu machen, im Abschnitt der 215. Div. eingewiesen. Siehe Div. Bef. in Anlage.

Zur Aufrechterhaltung der Disziplin und Ordnung im Gefechtsgebiet werden in den Regimentsbereichen damit beauftragte Ortskommandanturen aufgestellt. Richtlinien für diese, sowie für die Feldgendarmarie wurden durch Div. Bef. (siehe Anlage) gegeben.

Anl. C7

Anl. 36

Anl. 37

Generalmajor u. Div. Kdr.

18.10.39

Die Durchführung des feldmäßigen Stellungsbaues wurde bis jetzt aus folgenden Gründen stark behindert:

- a) Ablösung und Neu - Orientierung der Div. unter ungünstigen Wetterverhältnissen
- b) Bisherige verschiedene Handhabung bei 35. und 78. Div.
- c) Infolge der Überschwemmungen des Rheins mussten Arbeitskräfte zu anderen Arbeiten (Bau von Stegen, Flößen, Wasserdamm - Verstärkungen) herangezogen werden.
- d) Fälschlich im Hochwasserdamm eingeschnittene Gräben und Feldstellungen mussten zur Vermeidung eines Dammbrechens wieder zugemacht werden.

Anl. C8

19.10.39

Die Wach . Batl. 551 und 552 werden wieder dem A.O.K.7 unmittelbar unterstellt.

Ab: Wach - Batl. 551, 552

Anl. C9

20.10.39

Nichts Neues.

zu: m.M.W. Bed. Greffern
(C10 entfällt)

21.10.39

9.30 - 13.00 General d. Inf. Reinhard, Führer der N.S.R.K.B., wird durch die Stellung der Div. geführt.

Anl. C11

22.10.39

Zwecks Herbeiführung einer engen Zusammenarbeit zwischen Infanterie und Artillerie werden in der Zeit vom 25. - 30.10.39 wechselseitig Kommandierungen durchgeführt. Inf. stellt je Batl. 1 Offz. 2 Uffz., Art. je Abt. 1 Offz. 1 Uffz.

23.10.39

24.10.39

Ohne Neuigkeit.

Anl. C12

25.10.39

Zur Heranbildung von Unterführern finden Unterführer Lehrgänge statt. 1. Lehrgang vom 29.10. - 19.11.39

ab: Fla. Kp. 3./55

26.10.39

27.10.39

Nichts Neues.

Anl. C13

28.10.39

Zur Ausbildung der Truppen - Nachrichten - Verbände werden Lehrgänge für Funker in der Zeit vom 5.11. - 18.11.39 in Eutingen bei Pforzheim befohlen.

Anl. C14

29.10.39

Zu Gasschutz Lehrgängen an der Heeresgasschutzschule Celle werden von der Div. in der Zeit vom 4. - 14.11.39 5 Offz. und 5 Uffz. kommandiert. Durch diese Kommandierung soll innerhalb der Div. ein Stamm von ausgebildetem Gasabwehr - Personal gebildet und dadurch die planmäßige Ausbildung im Gasabwehrdienst innerhalb der Div. eingeleitet werden.

30.10.39

Auf Anordnung des Gen. Kdo. XXV.A.K. werden innerhalb der Div. Offz. - Lehrgänge für Kp. - und Zugführer durchgeführt. Siehe Div. Bef. in Anlage.

Anl. 38

31.10.39

Über Meldeverfahren bei Einsatz von Kampfstoffen durch den Gegner siehe Anlage.

Anl. 39

1.11.39

Nichts Neues.

Anl. C15

2.11.39

Gem. Korpsbefehl Nr. 148 Gen. Kdo. XXV.A.K. v. 2.11.39 wird Pi. Btl. 215 zu anderweitiger Verwendung abgegeben.

ab: Pi.Btl.215, Art.Abt.215

Anl. C16

3.11.39

4.11.39

5.11.39

Keine besonderen Vorkommnisse.

Anl. C17

6.11.39

Über Feuereröffnung ergeht Div. Bef. Ia Nr. 68/39 v. 6.11.39:

a) Fdl. Gewehr - und M.G. - Feuer ist zu erwidern.

b) Fdl. M.G., die eigene Flieger beschossen sind durch M.G. zu bekämpfen.

Gemäß Korps - Befehl Nr. 151 v. 5.11.39 wird die 215. Div. durch die 96. Div. abgelöst.

Nach Ablösung versammelt sich die 215. Div. im Raume Bruchsal - Sulzfeld - Bretten - Obergrombach.

Beginn der Ablösung 9./10.11.39. Ab 11.11.39 12.00 übernimmt Kommandeuer der 96.

Div. den Befehl im Abschnitt Nord. Hierzu Div. - Befehl Nr. 49 Abt. Ia Nr. 70/39 v. 6.11.39

sowie vom 10.11.39.

Anl. C18

ab: Stab A.R.612, II./A.R.71

Anl. 40

7.11.39

8.11.39

9.11.39

10.11.39

11.11.39

12.11.39

13.11.39

14.11.39

15.11.39

16.11.39

Durchführung der Ablösung, Herauslösung und Versammlung im Raume Bruchsal.

ab:

m.M.W. Bed. Greffern

Kabelschalttruppe Bickerheim, Rastatt, ???

II./A.R.61.

Stabsgr. Battr.272

PiOffz.(Sp.) Karlsruhe

10 Grewa Pi.Sp.Züge

Beleuchtungszug 305

Feste Brieft. St. Rastatt

Abschnitts - Baustab 15 mit Bau - Batl. 44, 45, 46, 47, 60

Brückenwach - Kp. 1/V

Anl. C19

Anl. 41

Generalmajor u. Div. Kdr.

17.11.39

Besprechung der Marschbewegungen. Sämtliche Truppen der 215.I.D. haben im Raum Bruchsal - Berghausen - Knittlingen - Sternenfels - Eppingen - Michelfeld - Eichersheim - Mingolsheim - Ubstadt Ortsunterkunft bezogen.

Die Ablösung hat sich reibungslos vollzogen. Die Märsche wurden ohne Schwierigkeit durchgeführt.

Unterbringungsübersicht Anlage 42 mit nachtr. Änderungen.

18.11. - 31.12.39

Die Zeit vom 18.11.39 - 31.12.39 ist ausgefüllt mit einer intensiven Ausbildung. (siehe Div. Befehl Nr. 76/39 v. 21.11.). Zur Ergänzung der Ausbildung der Rgter. und selbstständigen Abteilungen wurden folgende Lehrgänge von der Div. durchgeführt:

- a) 2 Offizierlehrgänge zur Heranbildung vom Kp. Führern
vom 1.12. - 7.12.
vom 12.12. - 18.12.
- b) 2 Unterführerlehrgänge
vom 29.10. - 19.11.
vom 2.12. - 22.12.
- c) 1 Lehrgang für Zug u. Gruppenführer der Pi. Kp. über Kampf mit Minen
am 8.12.39
1 Lehrgang für die Fr. Kpn. mit 1 Lehrkdo. der 1. Armee über Kampf mit Minen
vom 18.12. - 23.12.
- d) Von der Artl. wurden Lehrgänge über Behandlung von Munition und Handfeuerwaffen, sowie Funk und Fernsprechkurse abgehalten.
- e) San. Kp. 215 führte einen San. Schulkurs vom 20.11. - 12.12.39 durch. 30 Teilnehmer. Feldlazarett 215 führte einen weiteren San. Schulkurs vom 26.11. - 16.12.39 durch. 49 Teilnehmer. An die Kurse schloß sich eine Fernwanderung zum Kriegslazarett Wildbad an.
- f) Vet. Kp. 215 hält 2 Futtermeisterlehrgänge vom 27.11. - 2.12. mit 30 Teilnehmern und vom 4.12. - 9.12. mit 27 Teilnehmern ab.

Ein grundlegender Befehl für die Offizierausbildung in der Truppe wurde herausgegeben. Die Ausbildung hat zur Vertiefung der taktischen Kenntnisse der Offiziere beigetragen.

Anlage 42
Anlage 43
Anlage 44
Anlage 44a
Anlage 45
Anlage 46
Anlage 47
Anlage 48

29.11.39

Am 29.11.39 wurde die vom O.K.H. befohlene Heeresstreife im Div. Bereich aufgestellt. I.R.380, I.R.390, und A.R.215 führten je 1 Gefechtsschießen mit scharfer Munition durch. Die Ergebnisse waren zufriedenstellend.

Ablösung der 1. Rate der Kriegsgedienten durch jungen Ersatz. Übersicht siehe Anlage. Übersicht über die durch U.K. und F.M Stellung sowie Kriegsgedientenentlassung hervorgerufenen Differenzen.

Anlage 49

Anlage 50

Anlage 51

31.12.

Befehl von A.O.K.7 über Unterstellung unter A.O.K.1.

Anlage 52

Knieß